

Presseinformation

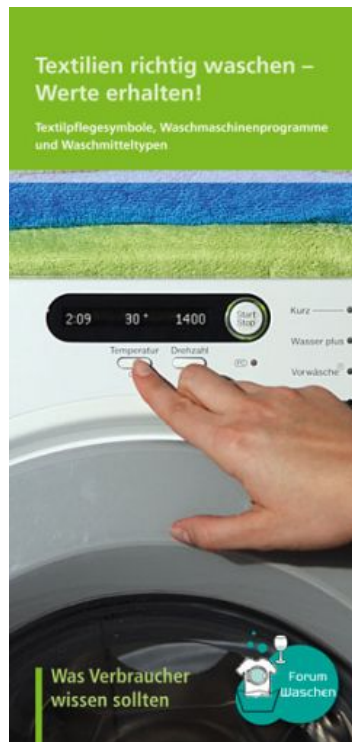
März 2018

Richtig nett im frischen Bett

Wann und wie man Laken und Bezüge von Decken und Kissen wäscht

Im Bett fühlen sich viele Menschen wohl – Bettdecke, Kopfkissen und Matratze machen das Nachtlager zum Ort des entspannten Ausruhens. In diesem „wohligen Milieu“ mit Wärme und Feuchtigkeit leben aber auch andere Zeitgenossen gern, und es sammelt sich einiges an, das durch regelmäßiges Waschen beseitigt werden sollte. Das FORUM WASCHEN rät dazu, im Haushalt möglichst spätestens alle zwei bis drei Wochen die Bettwäsche zu wechseln und zu waschen.

Im Laufe einer Nacht gibt der menschliche Körper im Schnitt einen bis anderthalb Liter Feuchtigkeit über die Atmung und die rund sieben Millionen Poren der Haut ab. Schlafkleidung und -zimmer, Bettwäsche, Bettzeug, Matratze müssen also Nacht für Nacht sehr viel Feuchtigkeit aufnehmen. Deshalb ist es ratsam, das Bettzeug und die Nachtkleidung täglich aufzuschütteln und auszulüften, möglichst an der frischen Luft, damit Staubpartikel im Zimmer nicht unnötig aufgewirbelt und verteilt werden. Selbstverständlich sollte auch im Schlafrum für einen regelmäßigen Luftaustausch gesorgt werden, in der Heizperiode durch Öffnen der Fenster für fünf bis zehn Minuten („Stoßlüften“).



Im Bettzeug sammelt sich nicht nur Schweiß an, auch Hautschuppen, Schmutz, Staub, Haare, Milben und mitunter Reste von Creme oder Make-up werden hier hinterlassen.

In einem normalen Haushalt, in dem keine akuten Infektionserkrankungen (Erkältung, Grippe, Magen-Darm) kursieren, sollte die Bettwäsche spätestens alle zwei bis drei Wochen gewechselt und bei 40 °C gewaschen werden. Dabei sind die Pflegehinweise des Herstellers unbedingt zu beachten, um je nach Textilart die richtige Waschtemperatur und das Waschprogramm zu wählen. Weiße und bunte Wäsche getrennt voneinander waschen und die Bezüge vorher auf links drehen. Gut geeignet sind neben Vollwaschmitteln für weiße Wäsche auch Bunt- bzw. Colorwaschmittel.

Allergiker: Wer unter einer

Hausstaubmilbenallergie leidet, sollte die Hausstaubmilbenpopulation sowie die Belastung mit dem Kot der Milben in seinem Lebensumfeld reduzieren. Die

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten über 40 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

wichtigsten Maßnahmen dazu betreffen das Bett, da Milben im feucht-warmen Klima des Bettes optimale Lebensbedingungen vorfinden und dort zahlreich vorkommen können. Neben dem Verwenden von milbenallergendichten Bezügen für die Matratze („Encasing“) sind Maßnahmen zum Entfernen des Milbenkots bzw. zur Reduktion der Milbenpopulation wichtig: Die Bettwäsche wöchentlich wechseln und diese in einem Programm waschen, das 60 °C tatsächlich erreicht. Bei einer Waschtemperatur von 60 °C werden Milben zuverlässig abgetötet. Die Gebrauchsanweisungen von neueren Waschmaschinen geben Auskunft, welche Waschprogramme die angezeigten Temperaturen nicht erreichen.

Weitere Informationen rund um das Thema „Waschen“ stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <http://www.forum-waschen.de/waeschewaschen.html>

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Nationale TOP-RUNNER-INITIATIVE – eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (NTRI); Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)